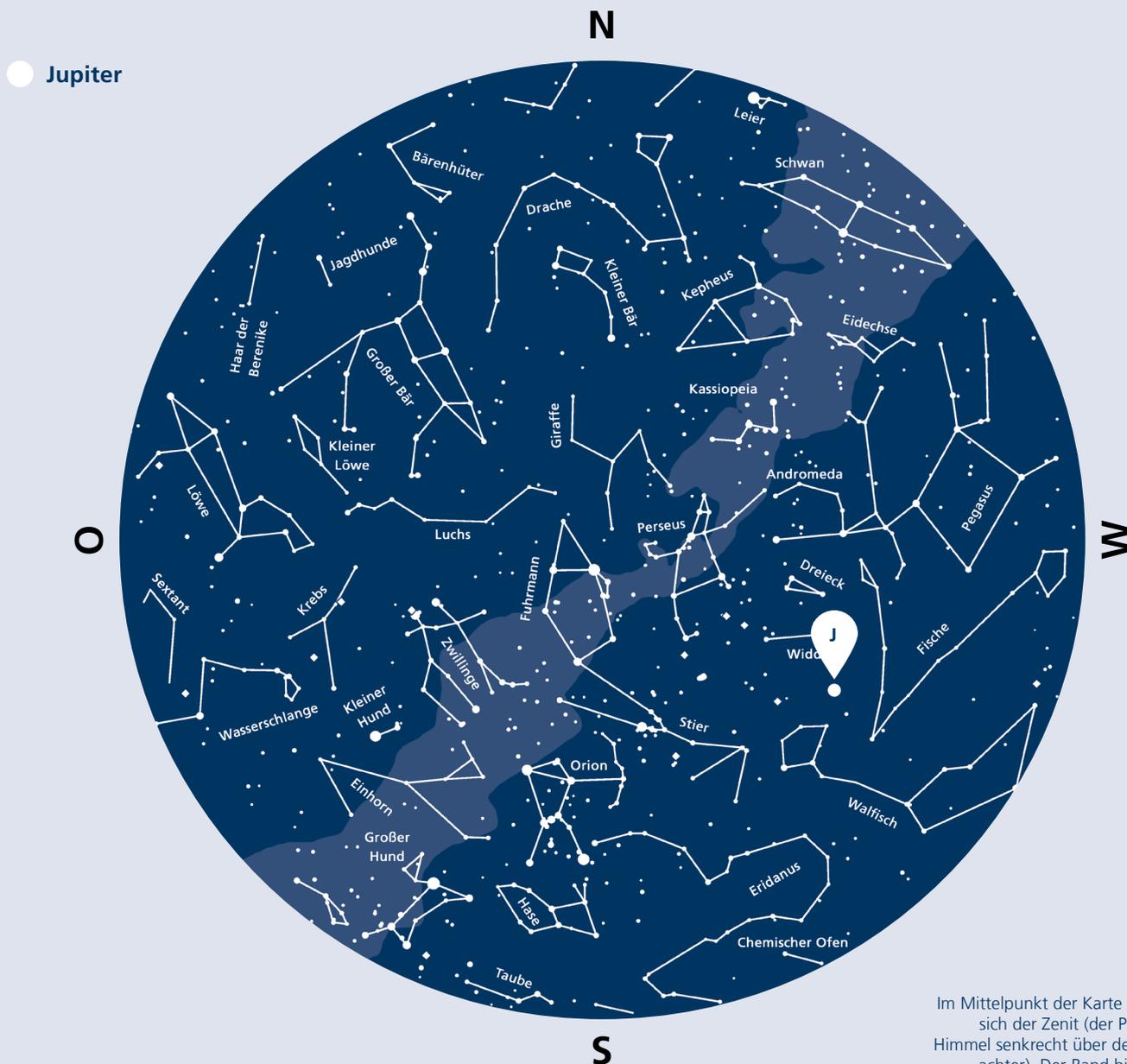


Der Sternhimmel über Münster im Januar 2024

Gültig für
01.12. | 23.00 Uhr MEZ
15.12. | 22.00 Uhr MEZ
31.12. | 21.00 Uhr MEZ



Grafik: LWL/Robert Perdok | Text: Raffaella Busse

Im Mittelpunkt der Karte befindet sich der Zenit (der Punkt am Himmel senkrecht über dem Beobachter). Der Rand bildet den Horizont. Halten Sie die Karte senkrecht vor sich. Drehen Sie sie, bis die Himmels-Richtung, in die Sie schauen möchten, unten erscheint. So stimmt die Karte mit dem betrachteten Ausschnitt des Himmels überein.

Der Sternenhimmel

Das Sternbild Pegasus mit seinem markanten Herbstviereck verschwindet nun langsam unter dem westlichen Horizont, und überlässt die südliche Himmelsbühne den Wintersternbildern. Der dominierende Asterismus (Sterngruppierung, die nicht als eigenes Sternbild gilt) ist nun das Wintersechseck, bestehend aus den Sternen Kapella im Sternbild Fuhrmann, Pollux im Sternbild Zwillinge, Prokyon im kleinen Hund, Sirius im großen Hund, Rigel im Orion, und Aldebaran im Stier. Letzteres Sternbild beherbergt ein weiteres eindrucksvolles Beobachtungsobjekt: Die Plejaden. Hierbei handelt es sich um einen offenen Sternhaufen, in dem alle Sterne aus derselben Gaswolke entstanden sind. Insgesamt zählen die Plejaden mehrere hundert Einzelsterne, von denen natürlich nicht alle mit bloßem Auge zu sehen sind. Sechs oder sieben von ihnen sind jedoch meist gut zu erkennen, und erinnern an eine Miniaturausgabe des großen Wagens. Bei den Plejaden lohnt sich auch ein Blick durchs Fernglas!

Mond und Planeten

Mond

Neumond	Erstes Viertel	Vollmond	Letztes Viertel
11.01.24	18.01.24	25.01.24	04.01.24

Venus

Noch kann die Venus als heller Morgenstern bewundert werden, aber schon zum Ende des Monats rückt sie so weit an den Horizont heran, dass es immer schwieriger wird, einen Blick auf sie zu erhaschen, bevor die Sonne aufgeht.

Mars

Mars ist diesen Monat ebenfalls ein Frühaufsteher, befindet sich allerdings noch immer zu nah an der Sonne und kann daher nicht beobachtet werden.

Jupiter

Die erste Nachthälfte wird weiterhin vom Gasriesen Jupiter dominiert. Als derzeit hellstes Objekt am Nachthimmel ist er in südlicher bis westlicher Richtung gut auszumachen.

Saturn

Am sehr frühen Abendhimmel lässt sich auch der Saturn noch einmal blicken, und hat am 14.01. eine scheinbar nahe Begegnung mit der zunehmenden Mondsichel.

Die anderen Planeten

Mit etwas Glück lässt sich der Merkur diesen Monat wieder in den Morgenstunden beobachten. Am 09.01. gegen 08:00 Uhr hat er einen gemeinsamen Auftritt mit der Venus und der schmalen Mondsichel! Uranus steht bis tief in die Nacht am Himmel, und begleitet den Jupiter mit etwas Abstand. Neptun ist nur am frühen Abend zu sehen.

Sternschnuppen

Der Sternschnuppenstrom der Quadrantiden oder auch Bootiden kann als nachträgliches Silvesterfeuerwerk ganz zu Beginn des Monats beobachtet werden. Sein Höhepunkt ist am 4. Januar, wo bis zu 100 Meteore pro Stunde beobachtet werden können. Damit zählen die Quadrantiden zu den stärksten Sternschnuppenströmen. Der Name Bootiden kommt daher, dass sie ihren Ursprung im Sternbild Bärenhüter (lat. Bootes) zu haben scheinen. Ihre tatsächliche Herkunft ist nicht sicher geklärt; mehrere Objekte kommen in Frage. Die beste Beobachtungszeit ist in den Morgenstunden.

3a

GANYMED

Jupitermond

Ganymed ist der größte Mond im Sonnensystem und dabei sogar größer als der kleinste Planet, Merkur. Er besteht zu großen Teilen aus Eis und besitzt ein Magnetfeld.

max. scheinbare Helligkeit:	+4,6 ^m
Durchmesser am Äquator:	5262 km
mittlere Dichte:	1,94 g/cm ³
Umdrehungsdauer:	7,155 d
Oberflächentemperatur:	110 K
Fluchtgeschwindigkeit:	2700 m/s

Ganymed / Titan / Kallisto / Io

Auf starkem Papier ausdrucken und entlang der gestrichelten Linie ausschneiden